

Chropf

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft [3]: **Stimme uf der Läbesreis**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186101>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chropf

's wör eim ring vom Chopf zom Fuess,
Chönt me s Chröpfli öppe läre;
's hät en Hufe Abfall dinn,
Wo halt schüli gern tuet gäre.

Chuewarm muess me jede Tag
Allerhand för Ärger schlogge.
Menge Hals ist z eng und z chorz,
's get en Chropf, wo afangt trogge.

Törft me rede, wie me wött,
Müesst me d Woret nöd verhebe,
Törft me use mit de Sprooch,
Wör de Hals bald wider ebe.

Mengem wachst e Schellen a,
Wo vergot mit Operiere;
Blos en Chropf, wo 's Herz verwörgt,
Muess me anderst fortspediere.

Rezept:

Rib e Wundersälbli ii,
Wo du selber guet chast mache.
Misch i dWisheit vil Humor,
Lern au oder Träne lache

Über üsri bogglet Welt,
Über halb und ganzi Narre.
Nemm im Läbe alls, wies chont,
Geb nöd acht uf jede Schmarre!

